

# ZNE! zieht Bilanz

## Nachhaltigkeitsschau zählte 4131 Besucher

**Pfaffenhofen** (PK) Nach vierwöchiger Ausstellungsdauer ist die große Schau „Zur Nachahmung empfohlen!“ am Pfingstmontag zu Ende gegangen.

Die Ausstellung brachte erstmalig Ästhetik und Nachhaltigkeit in einen engen Zusammenhang und wurde parallel in drei Städten gezeigt.

„ZNE!“ – veranstaltet von der Stadt Pfaffenhofen, dem Ingolstädter Kunstverein und der Stadt Neuburg an der Donau – lockte insgesamt 4131 Besucher an: In die Pfaffenhofener Kulturhalle kamen 2005 Menschen, die Ingolstädter Theatergalerie zählte 976 Interessierte und im Neuburger Rathausfletz schauten sich 1150 Personen die künstlerischen Positionen an.

Interessierte kamen vor allem aus der Region, darunter an allen drei Orten erfreulich viele Schulklassen, aber auch

aus München und Umgebung. Ein Besucher hatte sich sogar aus der Schweiz auf den Weg gemacht, um die Arbeiten der 40 Künstlerinnen und Erfinder zu bestaunen, die ihre Visionen eines zukunftsfähigen Lebens präsentierten.

Bei der Finissage in Neuburg dankten Dieter Distl und Stefan Kopetzky, die beide die Ausstellung zusammen mit der Ingolstädter Kunstvereinsvorsitzenden Christine Fuchs nach Bayern geholt hatten, den vielen Förderern und den engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern und machten klar, dass die erfolgreiche kulturelle Zusammenarbeit der drei Städte – ZNE! war nach Fließtext10 bereits das zweite gemeinsame Großprojekt – fortgesetzt werden soll. Die Ausstellung ist schon verpackt und wandert nun weiter nach Bremen, bevor sie nach Indien geht.